

Nährstoffausscheidungen im Wandel der Zeit



Hans Dieter Hess
Leiter Institut für Nutztierwissenschaften INT, Agroscope

Liebe Leserin, lieber Leser

Die einzige Konstante ist der Wandel – das ist in der Genetik von Nutztieren, ihren Leistungen, der Fütterung und Haltung aber auch bei den Nährstoffausscheidungen nicht anders.

Agroscope überprüft deshalb in regelmässigen Abständen die Richtwerte zum Grundfutterverzehr und den Nährstoffausscheidungen landwirtschaftlicher Nutztiere. Dahinter steht das Ziel, die aktuelle Produktionspraxis möglichst präzise abbilden zu können. Für eine bedarfsgerechte Düngung von Grünland und Ackerflächen sowie für die Berechnung von Nährstoffbilanzen und Stoffflüssen in Hofdüngern sind genaue Kenntnisse über die in der Tierhaltung anfallenden Nährstoffmengen unverzichtbar. Die Nährstoffausscheidungen bestimmen den Düngewert der Exkremente und beeinflussen damit die Ausbringungsmengen der Hofdünger.

Im periodisch erscheinenden Referenzwerk «Grundlagen für die Düngung» (GRUD)* werden jeweils die aktualisierten Zahlen publiziert. Seit der letzten Revision hat sich die landwirtschaftliche Produktion teilweise stark verändert. Erwähnenswert sind etwa das RAUS-Tierhaltungsprogramm mit regelmässigem Auslauf oder die Abnahme der Käsereimilch- und die gleichzeitige Zunahme der Silomilchproduktion.

Im 2016 hat Agroscope die Nährstoffausscheidungen der Nutztierkategorien Milch- und Mutterkühe sowie Mast- und Zuchtschweine überprüft. Dabei lagen für die Berechnung der neuen Werte präzisere Angaben vor als dies bei der letzten Revision der Fall war. So lieferten beispielsweise eine repräsentative Umfrage aus dem Jahr 2010 zur landwirtschaftlichen Produktion und Versuche von Agroscope zur Ganzkörperzusammensetzung wachsender Schweine aktuelle Daten. Ebenso wurden die tieferen neuen Bedarfsempfehlungen für Phosphor und die neuen Mineralstoffgehalte für Wiesenfutter berücksichtigt. Dank diesen aktuellen und differenzierteren Grundlagen, bilden die neuen Ausscheidungsrichtwerte die heutigen Verhältnisse in der Praxis zuverlässiger ab, als dies mit den bisherigen Werten der Fall war.

Eine Artikelserie in der *Agrarforschung Schweiz* vermittelt die neusten Erkenntnisse zu den Nährstoffausscheidungen von Mutterkühen (erschieden in der Juli-August-Ausgabe 2016), von Milchkühen (in diesem Heft) und von Schweinen (November-Dezember-Ausgabe 2016). Beim Lesen erfahren Sie mehr Details über die Veränderungen der Produktion und daraus resultierend der Nährstoffausscheidungen von Milch- und Mutterkühen sowie von Schweinen. Bereits heute dürfen Sie sich zudem auf ein nächstes Highlight zum Thema Nährstoffausscheidungen von Nutztieren freuen: Die GRUD mit den aktualisierten Daten erscheinen voraussichtlich im Frühling 2017!

*Früher «Grundlagen für die Düngung im Acker- und Futterbau (GRUDAF)»